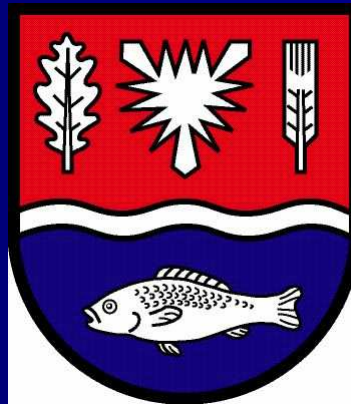


Ökokontoveranstaltung

des Kreises Plön

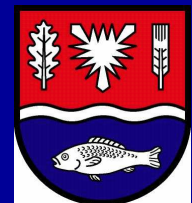
am 30.09.2009



Ablauf von Ökokontoverfahren nach der Ökokonto- und Ausgleichsflächenkataster- verordnung:

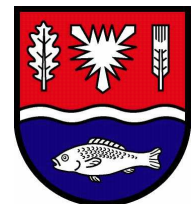
Untere Naturschutzbehörde des
Kreises Plön

Ökokontoveranstaltung des Kreises Plön am 30.09.2009



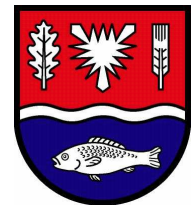
Verfahrensablauf:

1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

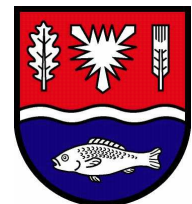
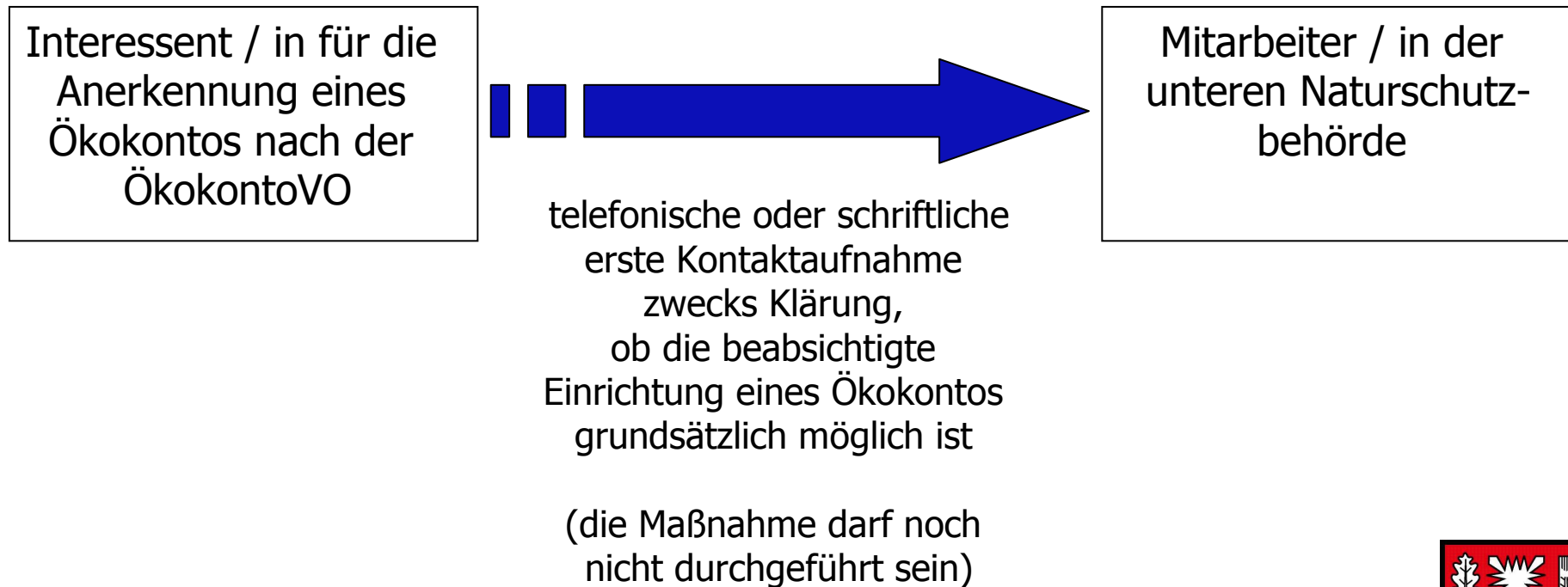


Verfahrensablauf:

1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben



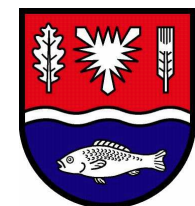
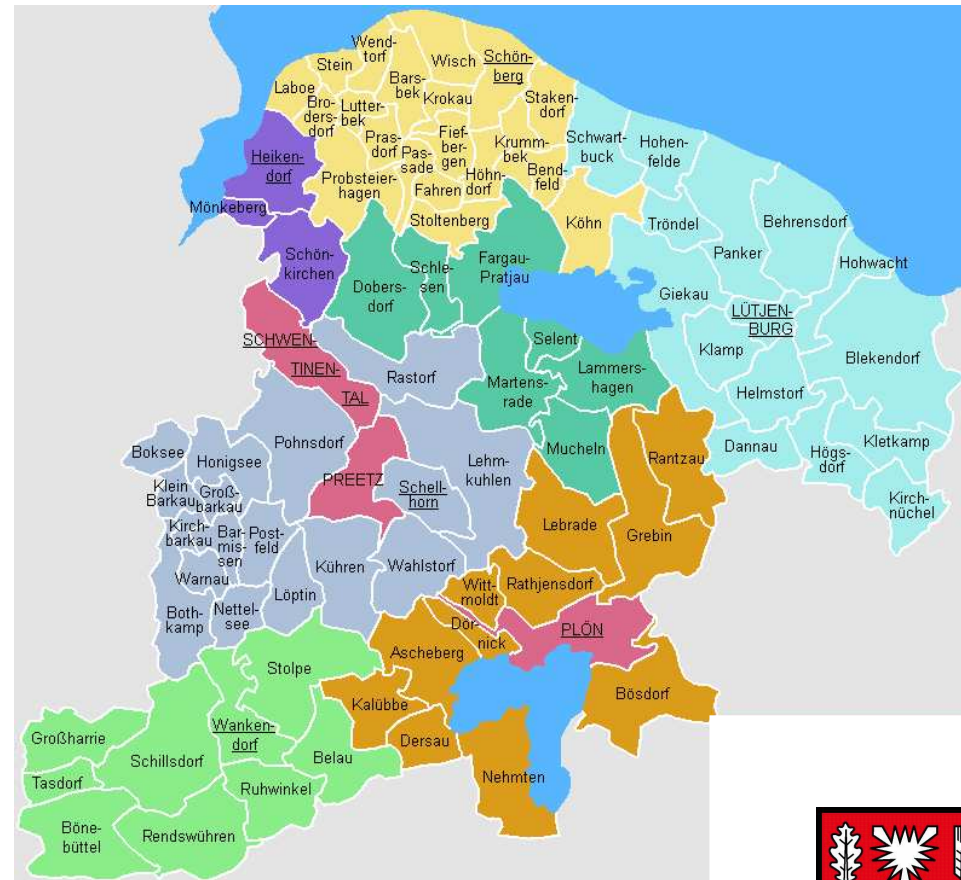
1. Vor der schriftlichen Antragstellung:



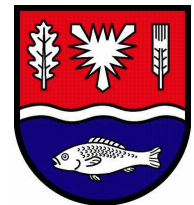
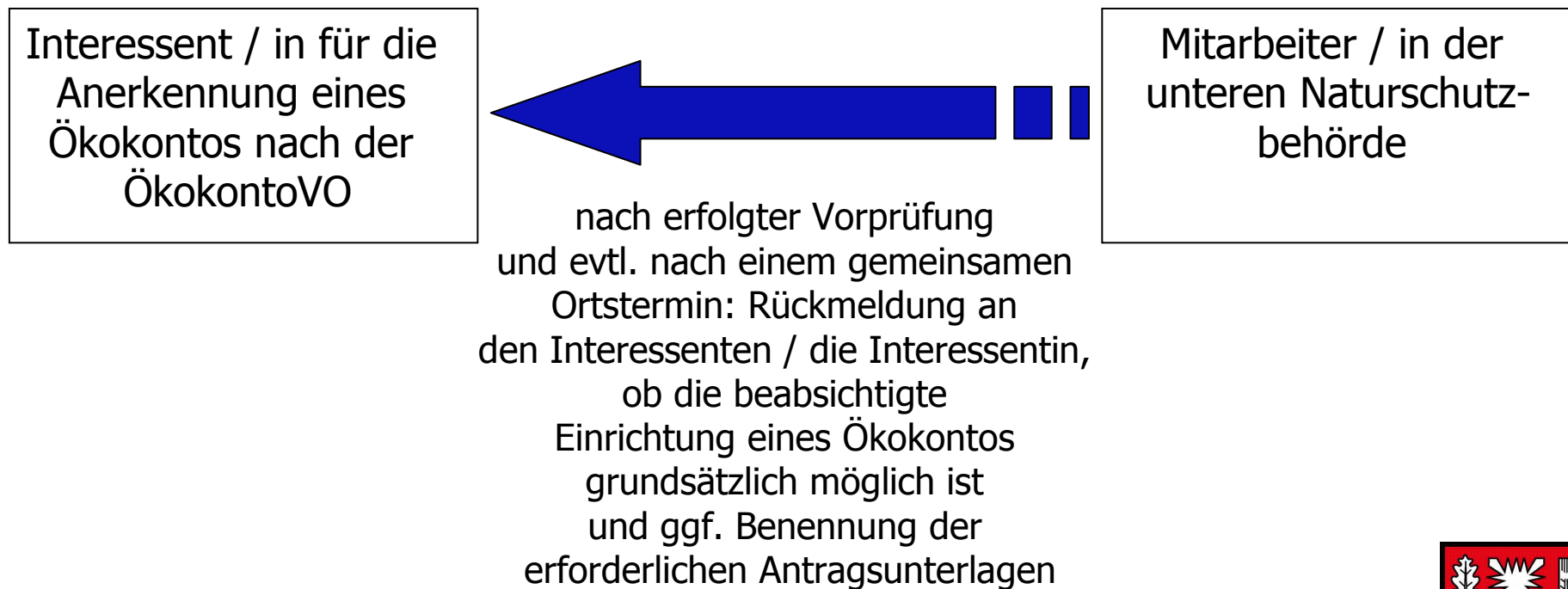
1. Vor der schriftlichen Antragstellung:

Ansprechpartner in der unteren Naturschutzbehörde:

Amt Probstei	<i>Herr Vonderlage</i>
Amt Lütjenburg	
Amt Schrevenborn	
Amt Selent/Schlesien	<i>Frau Reddmann</i>
Amt Großer Plöner See	
Amt Preetz-Land	<i>Frau Mäurer</i>
Stadt Preetz	
Amt Bokhorst-Wankendorf	
Gemeinde Bönebüttel	
Stadt Schwentinal	<i>Herr Spengler</i>
Stadt Plön	

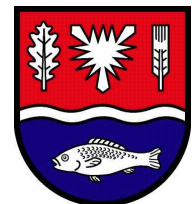


1. Vor der schriftlichen Antragstellung:



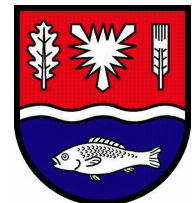
Verfahrensablauf:

1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

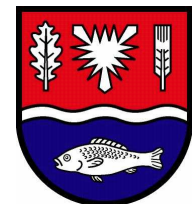
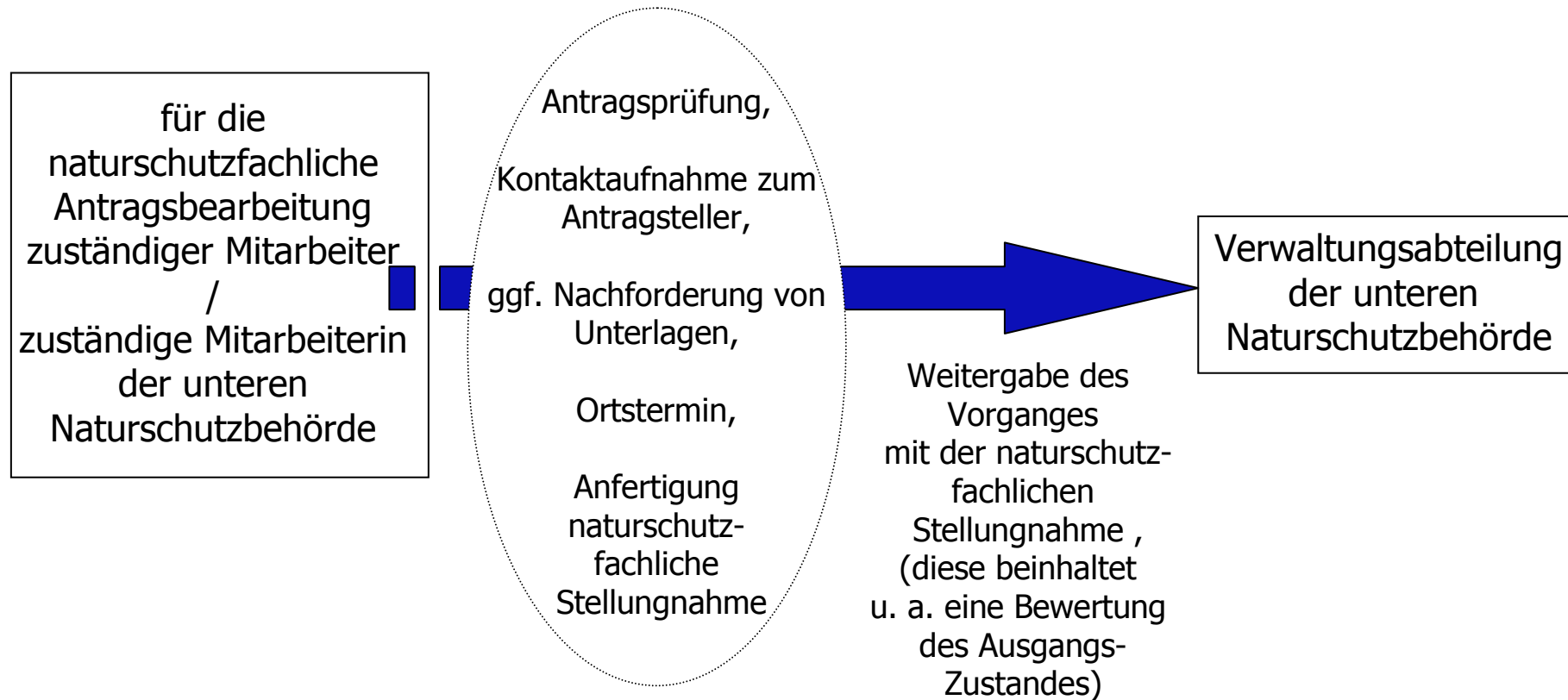


Verfahrensablauf:

1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

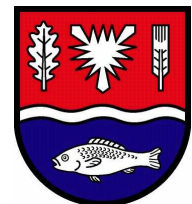


2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung



Verfahrensablauf:

1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

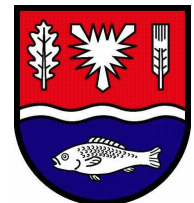


2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung

Eingabe der für die Berechnung des Anfangsguthabens erforderlichen Daten in ein für das Bundesland Schleswig-Holstein einheitliches Fachprogramm anhand des Ergebnisses der naturschutzfachlichen Stellungnahme (das Programm berücksichtigt die Vorgaben der ÖkokontoVO und errechnet das Ökokontoguthaben automatisch):

Einbuchung des Ökokontoguthabens:

- Bezeichnung der vorhandenen einzelnen „Ausgangsbiootypen“
- Eingabe der jeweiligen anererkennungsfähigen Flächengrößen dieser „Ausgangsbiootypen (also der Flächenanteil dieser, welcher ein Aufwertungspotential hat)
- Eingabe der Anrechnungsfaktoren für die einzelnen „Ausgangsbiootypen“ gemäß ÖkokontoVO und gemäß naturschutzfachlicher Stellungnahme
- Ggf. Aktivierung des sogenannten „Lagezuschlages“ für das Ökokonto
- Ggf. Eingabe weiterer Zuschläge (Artenschutz oder Biotop)



2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung

Programmansicht:

Ökokonto (3/081, ...)

Allgemeines | Einbuchungen | Ausbuchungen | Übersichten | Vorgangsübersicht | Eigentümer/Nutzungsber. | Refinanzierung | Abgaben | Kartierungen

Ausgangsbiotope										
		Offene Fläche:		Summen:		80.224	8.022	0	0	88.246
Cod	Biotopebezeichnung	Marge	Faktor	Fläche	Einbuchungsdatum	Basiswert	Lagezuschlag	Artenzuschlag	Zinsen	Ökopunkte
WGf	Gebüschfeuchter und frischer Standorte	0,67-0,5	0,50	1.924	30.09.2009	962	96	0	0	1.058
GM	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter	0,67-0,5	0,67	66.362	30.09.2009	44.463	4.446	0	0	48.909
AA	Acker	1	1,00	34.799	30.09.2009	34.799	3.480	0	0	38.279
*										

Artenschutz- sowie Erstellungs- und Pflegemaßnahmen		
Maßnahme	Beschreibung	Maßnahmenart
Amphibien, Reptilien	Herstellung großräumiger extensiv genutzter Feuchtwiesenbiotope	a
Haselmaus	Optimierung der Durchgängigkeit von Knicks und sonstigen	a
Vögel der	Schaffung von Kleinstrukturen im Ackerbereich zur Aufwertung als	a
*		

Zuschläge Artenschutz

Zuschlag Maßnahmen [%] 55

Maßnahme durchgeführt (50% des Zuschlags)

Erfolg nachgewiesen (50% des Zuschlags)

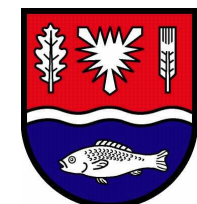
Zuschläge Biotop								
Ausgangs-Code	Ausgangsbiotop	Ziel-Code	Ziel-Biotop	Schutzstatus	FFH	Basiswert (m²)	Erfolg	Zuschlag
*							<input type="checkbox"/>	

OK | Speichern | GIS... | Wiedervorlage | Abbrechen | Hilfe

Anfangsguthaben:
(Ökopunkt =
Recheneinheit)

Σ

88.246
Ökopunkte
1.058
48.909
38.279



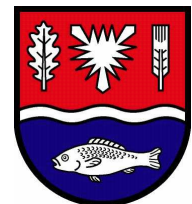
2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung

Ökokontoanerkennungs-Bescheid (erster „Kontoauszug“):

Erstellung und Versand an Ökokontoinhaber

Der Bescheid beinhaltet das Anfangsguthaben in Ökopunkten und erklärt dessen Zusammensetzung:

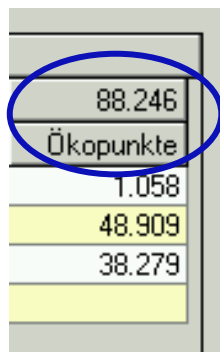
- Flächengröße/n, Anrechnungsfaktor/en, Basiswert
- ggf. Zuschlag Lage (10 % des Basiswertes)
- Hinweis auf die Höhe der insgesamt für dieses Ökokonto maximal noch möglichen Zuschläge in Form von Zinsen (3 % des Basiswertes für jedes vollendete Jahr seit der Einbuchung bis zur Ausbuchung, maximal 30 %, keine Zinseszinsen)
- ggf. weitere Zuschläge (Artenschutz/Biotop)



2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung

Anfangsguthaben gemäß Ökokontoanerkennungs-Bescheid:

z.B. 88.246 Ökopunkte:

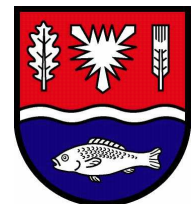


88.246
Ökopunkte
1.058
48.909
38.279

Ökopunkt = Recheneinheit

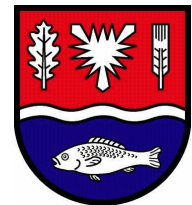
1 Ökopunkt entspricht einer **Kompensationsfläche** von **1 m²**

Hat das Ökokonto ein Guthaben von 88.246 Ökopunkten, bedeutet dies jedoch nicht, dass sich das Ökokonto auf einer 88.246 m² großen Fläche befindet.



Verfahrensablauf:

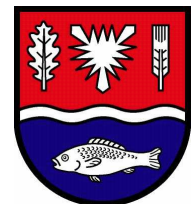
1. Vor der schriftlichen Antragstellung
2. Nach Eingang des schriftlichen Antrages bis zur Anerkennung als Ökokonto
 - 2.1 naturschutzfachliche Antragsbearbeitung
 - 2.2 verwaltungsmäßige Antragsbearbeitung
3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben



3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

a) Durch den Ökokonto-Inhaber selbst

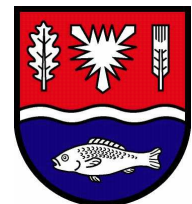
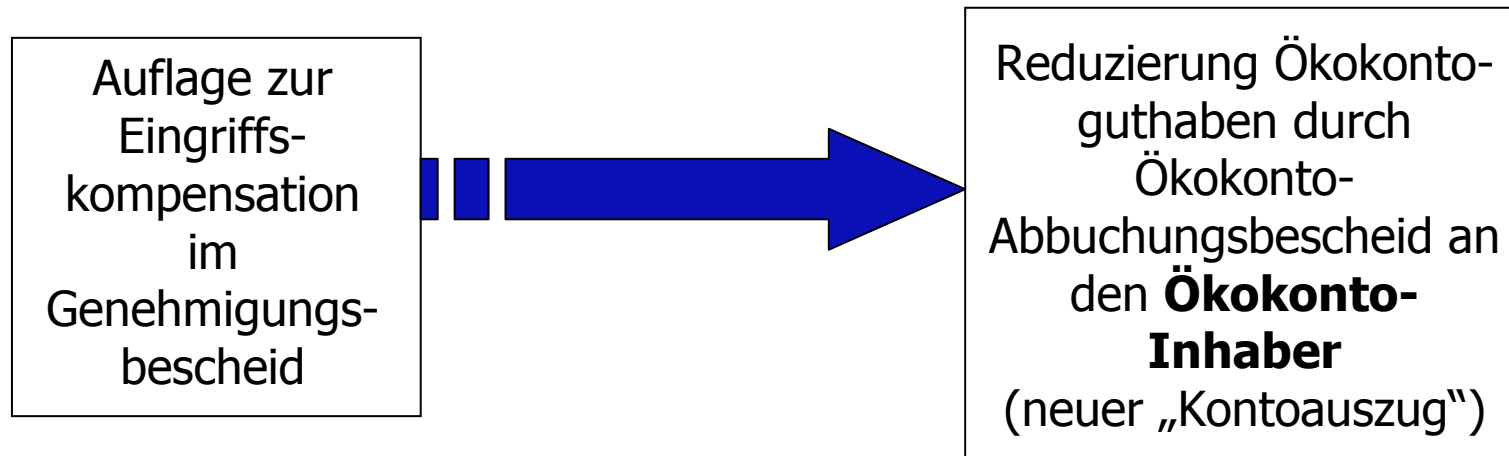
b) Durch Dritte, die der Ökokonto-Inhaber dazu ermächtigt hat



3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

a) Durch den Ökokonto-Inhaber selbst:

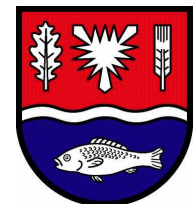
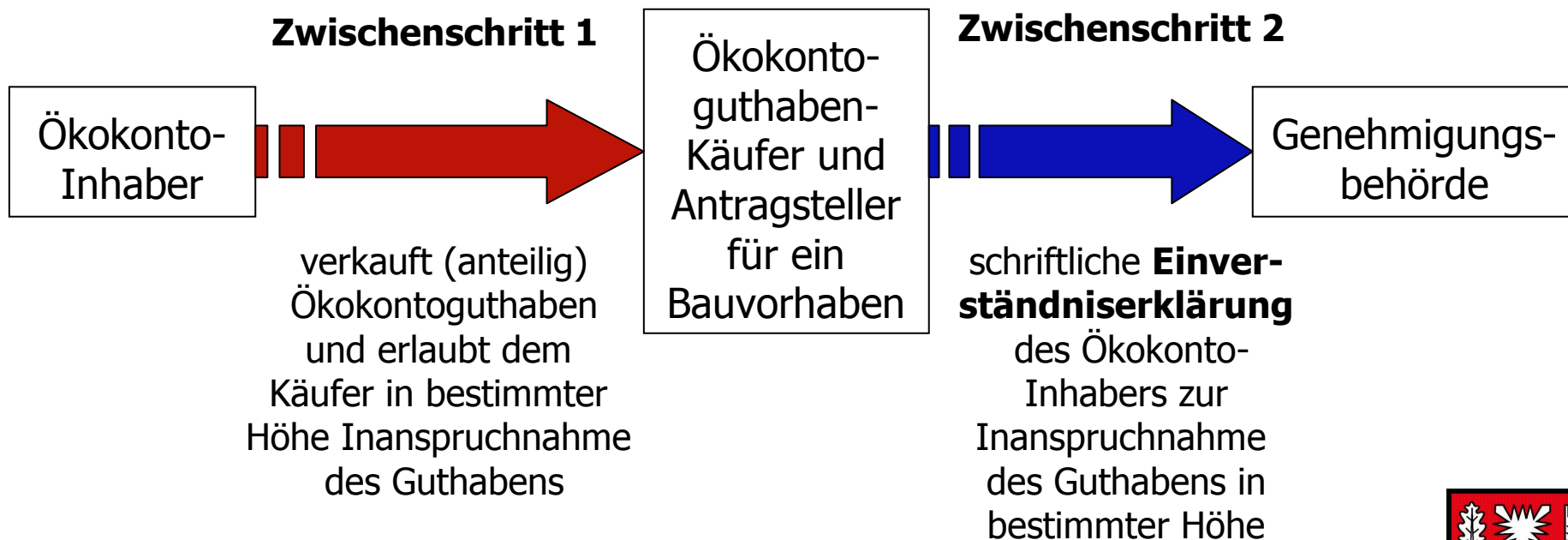
z. B. zur Kompensation der mit einem **eigenen Bauvorhaben** im Außenbereich verbundenen Flächenneuanspruchnahme (Eingriff in Natur und Landschaft)



3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

b) Durch Dritte, die der Ökokonto-Inhaber dazu ermächtigt hat:

z. B. zur Kompensation der mit einem **Bauvorhaben eines Dritten** im Außenbereich verbundenen Flächenneuanspruchnahme (Eingriff in Natur und Landschaft)



3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

b) Durch Dritte, die der Ökokonto-Inhaber dazu ermächtigt hat:

Beispiel Einverständniserklärung
(Formular kann bei der unteren
Naturschutzbehörde angefordert
werden):

Name Ökokontoinhaber: Herr Max Mustermann
Straße Ökokontoinhaber: Musterstraße 1
Ort Ökokontoinhaber: 24306 Musterstadt

Kreis Plön
Der Landrat
untere Naturschutzbehörde
Amt für Umwelt
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön


Ökokontofläche in der Gemeinde: Musterstadt, Gemark.: Muster,
Flur: 7, Flurstück: 2/3
Aktenzeichen der unteren Naturschutzbehörde: 3107-3/081/Beispiel

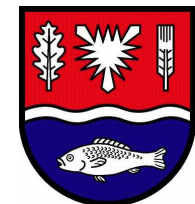
Einverständniserklärung

Ich bestätige mit dieser eigenhändigen Unterschrift, dass ich damit einverstanden bin, dass die untere Naturschutzbehörde für den durch Name: Frau Maria Mustermann
Straße: Musterweg 2
Ort: 24321 Musterdorf

zu erbringenden Ersatz für folgendes Bauvorhaben / folgenden Eingriff in Natur und Landschaft (bitte auch den Ort des Bauvorhabens / des Eingriffs und falls bekannt das Aktenzeichen der unteren Naturschutzbehörde angeben):
Neubau einer Halle in 24321 Musterdorf
Aktenzeichen der unteren Naturschutzbehörde: 3107-5/210/Beispiel

eine Fläche von _____ m² / eine Anpflanzung von _____ m² /
 eine Kricklänge von _____ m / 150 Ökopunkte
(zutreffendes bitte ankreuzen und vervollständigen)
von dem Guthaben meines Ökokontos mit dem Aktenzeichen 3107-3/081/Beispiel abzieht.

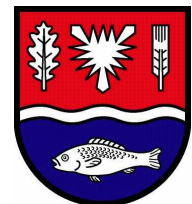
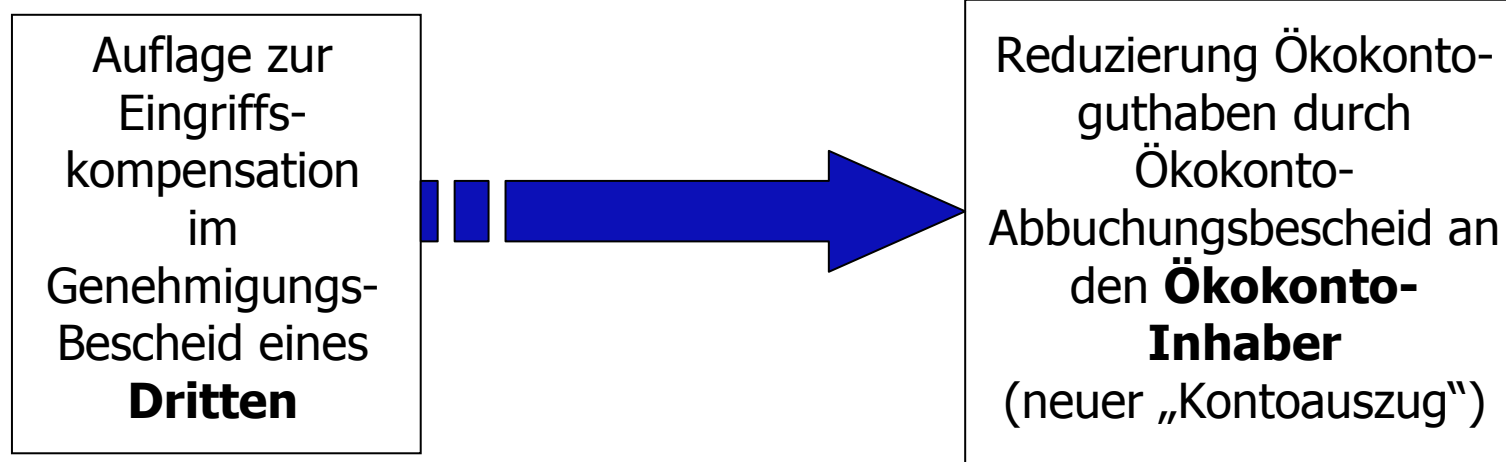
Musterstadt, den 30.09.2009 
(Ort) (Datum) (Unterschrift)



3. Inanspruchnahme von Ökokontoguthaben

b) Durch Dritte, die der Ökokonto-Inhaber dazu ermächtigt hat:

z. B. zur Kompensation der mit einem **Bauvorhaben eines Dritten** im Außenbereich verbundenen Flächenneuanspruchnahme (Eingriff in Natur und Landschaft), **nach den Zwischenschritten 1 und 2:**



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

